



SAVE THE DATE  
**FACHTAG  
STREETWORK IM NETZ  
20.03.2023 | MÜNCHEN**

**Condrobs** hilft benachteiligten Menschen und ihren Angehörigen. Wir sind ein überkonfessioneller Träger mit vielfältigen sozialen Hilfsangeboten in ganz Bayern mit mehr als 900 Mitarbeiter\*innen in über 70 Einrichtungen. Unser Angebot umfasst innovative Projekte und Einrichtungen der Prävention, Sucht- und Wohnungslosenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Migrationsarbeit. Condrobs ist Ausbilder und bietet betreute Arbeitsplätze. Weitere Informationen unter [www.condrobs.de](http://www.condrobs.de)



Der **fdr+** fördert die fachliche Arbeit für Suchtgefährdete und Abhängige, darunter insbesondere junge Menschen. Im fdr+ sind 72 Träger zusammengeschlossen, die rund 350 Einrichtungen der Suchthilfe betreiben. Im Rahmen der Aufgaben des fdr+ spielt das Aufgreifen, Bewerten und Umsetzen neuer Ansätze im Sinne von Innovation und Zukunftsorientierung eine besondere Rolle. Weitere Informationen unter [www.fdr-online.info](http://www.fdr-online.info)

#### Condrobs Zentralverwaltung

Berg-am-Laim-Straße 47 | 81673 München  
Tel: 089 384082-0 | Fax: 089 384082-30  
[online@condrobs.de](mailto:online@condrobs.de)

Condrobs ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im fdr Fachverband Drogen- und Suchthilfe.



Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001



Wir arbeiten  
gemeinwohlorientiert

Mit freundlicher Unterstützung Wissenschaftlich begleitet von



3979\_08.2021



## FACHTAG STREETWORK IM NETZ

am **20.03.2023 von 9.30 – 17 Uhr** in der  
**Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern**  
Hubert-Burda-Saal | St.-Jakobs-Platz 18 | 80331 München

Das Feld der digitalen Streetwork gewinnt in den letzten Jahren stetig an Bedeutung, befindet sich aber noch in der Pionierphase. Die Arbeitsweise der aufsuchenden Arbeit wird in den digitalen Raum übertragen, um junge Menschen dort zu erreichen, wo sie sich ohnehin aufhalten. Daher müssen auch digitale Räume berücksichtigt werden, um mit der Zielgruppe in Kontakt zu treten.

Seit 2018 richtet sich das Projekt Streetwork im Netz an junge Menschen, die Suchtmittel konsumieren oder gefährdet sind. Im Zentrum des Fachtags steht die Vorstellung der Ergebnisse der Begleitforschung zu Streetwork im Netz sowie Empfehlungen und Austausch zur Umsetzung aufsuchender sozialer Arbeit im Internet.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**Voranmeldung jetzt schon möglich  
unter: [www.condrobs.de/fachtag](http://www.condrobs.de/fachtag)**



Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Wir stehen für Vielfalt, Gender Diversity und Antidiskriminierung, symbolisiert durch die Genderflagge auf der Vorderseite. Das machen wir auch sprachlich deutlich und benutzen das Gender\*Sternchen, das alle Geschlechter sichtbar macht.

## PROGRAMM

### BEGRÜSSUNG

**Frederik Kronthaler**, Geschäftsführender Vorstand,  
Condrobs e. V.

**Andreas Mäder**, Geschäftsführer fdr+, Fachverband  
Drogen- und Suchthilfe e. V.

### GRUSSWÖRTE

**Burkhard Blienert**, Beauftragter für Sucht- und  
Drogenfragen der Bundesregierung

**Klaus Holetschek**, Staatsminister im Bayerischen  
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

**Verena Dietl**, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt  
München

### VORTRÄGE

**Junge Menschen im virtuellen Raum: Nutzer\*innen-  
verhalten – Veränderungen – Perspektiven**, N.N.

**Ergebnisse der Begleitforschung zu Streetwork  
im Netz**, Prof. Dr. Robert Lehmann und Mara  
Stieler, TH Nürnberg, Patrick Hey und Svenja  
Schüürmann, Condrobs e. V.

**Online-Streetwork im Sozialraum Social Media**,  
Adrian Stuibler, streetwork@online

**Aufsuchende Orientierung und Beratung in den  
sozialen Medien**, Auoregan Catherine, Fem.Os

### PLENUMSDISKUSSION UND AUSBLICK

Die Einladung und das detaillierte Programm  
erhalten Sie per Post oder per E-Mail.